

2 Jungs und die Aufgabe ihres Lebens

Seit nunmehr zehn Jahren betätigt sich Dagmar Hoßfeld als freiberufliche Kinder- und Jugendbuchautorin. Ihr Facettenreichtum spiegelt sich in der Unterschiedlichkeit ihrer bisher veröffentlichten Werke. Sei es nun der Fantasy-Roman "Kristin und das Einhorn", unzählige Bücher für Pferdenärrinnen, Vorlese- und Erstlesergeschichten für die Jüngsten oder Abenteuer Geschichten für aufgeweckte Jungs - für jede Leserratte hat Hoßfeld das richtige Buch, um so für vergnügliche Lesestunden zu sorgen. Auch mit "2 1/2 Jungs retten ihren Baum" erobert die Autorin erneut die Herzen ihrer jungen Leserschaft.

Die Freunde Theo und Tom verbringen jeden freien Nachmittag auf ihrem Lieblingsbaum - einer alten Eiche, die schon vor ihrer Geburt dort steht und bereits vielen anderen Kindern Schatten spendete. Wenn die beiden Freunde dort oben sitzen, können sie ihre Umgebung ungehemmt beobachten, ohne dass jemand sie entdeckt. Am liebsten würde Theos kleiner Bruder Ralf - laut Theo die Kurzform für "Räudige Außerirdische Lebensform" - mit auf den Baum, aber dafür ist er noch zu klein. Egal wie sehr der Kleine zetert und meckert, er darf nicht mit nach oben - erst wenn er von alleine auf einen Ast kommt, ist er willkommen. Aber noch ist es nicht soweit.

Eines Tages ändert sich allerdings alles: Theo und Tom erfahren von ihrer Mitschülerin Lulu, dass ihr geliebter Baum gefällt werden soll. Sie hat beobachtet, wie weiter oben in der Siedlung die Bäume der Kreissäge zum Opfer gefallen sind. Und nun soll ihre Eiche auch daran glauben? Dass können Theo und Tom nicht zulassen und so brüten die drei einen raffinierten Rettungsplan für ihren Lieblingsbaum aus: Sie wollen sich an den Stamm ketten und sich von niemanden fortjagen lassen - bis die Holzfäller unverrichteter Dinge wieder abziehen müssen. Eigentlich ist diese Idee genial, wenn sie nicht eine große Schwäche hätte: Theo muss zum Training und Tom soll für Nachbar Hinkebein den Garten umgraben. Doch dann kommt unverhoffte Hilfe seitens Ralf, die kleine Heulboje, die jeden abschreckt.

Schnell ist ein neuer Plan ausgedacht: Ralf soll sich oben auf dem Baum verstecken und ganz laut kreischen, sobald die Holzfäller in Sicht sind. Tom, der ganz in der Nähe ist, kommt dann ganz schnell angerannt und unterstützt Ralf bei seinem Kampf gegen die bösen "Baummörder". Sobald Theo und Lulu mit ihrem Training fertig sind, kommen sie dazu und helfen den zweien. Aber wie sich herausstellen soll, ist solch ein ausgeklügelter zwar schön und gut, aber alles kann man nicht einplanen. Da sind noch Toms Eltern, die ihren Sohnmann überall suchen und Herr Hinkebein ist auch ziemlich nervig. Ob es da mit der Rettung der alten Eiche noch klappt?

Dagmar Hoßfeld ist mit "2 1/2 Jungs retten ihren Baum" eine witzig-kluge Story gelungen, die jeden Jungen (und jedes Mädchen) ab acht Jahren begeistern wird. Mit Leidenschaft erzählt die Autorin von einer engen Freundschaft zweier Jungen, die auch in stürmischen Zeiten Bestand hat. Egal ob nervige Lehrer, nörgelnde Nachbarn oder überfürsorgliche Mütter - man ist auch in der Realität schon jedem einmal begegnet. Und dies macht diese Geschichte gerade reizvoll. Man kann sich nämlich vorstellen, mit Theo und Tom befreundet zu sein oder solch ein großes Abenteuer vielleicht sogar selbst einmal zu erleben. Dank Hoßfeld kann man die eigene Fantasie mit dieser Geschichte schon einmal auf Reisen schicken.

Susann Fleischer 01.03.2010